

Pressemitteilung / 12. August 2015

Tanzen: 29. German Open Championships in Stuttgart

Gold für Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler

Stuttgarter Standard-Profis werden Favoritenrolle gerecht / Deutsche Paare gewinnen zum GOC-Auftakt vier Medaillen

Stuttgart. Vier Medaillen zum Auftakt sind ein perfekter Start der 29. German Open Championships für die deutschen Tanzpaare. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler sicherten sich ihr erstes GOC-Gold bei den Standard-Professionals des WDSF (World Dancesport Federation) und wurden damit ihrer Favoritenrolle gerecht. Die Lokalmatadore vom TSC Astoria Stuttgart sorgten für beste Stimmung im voll besetzten Beethovensaal des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle, wurden ein ums andere Mal mit tosendem Beifall des Publikums belohnt und gewannen mit 194,59 Punkten klar vor den Weltranglistenenersten Emanuel Valeri/Tania Kehlet (187,13). Schon bei den letzten zwei Europameisterschaften im November und April hatten die Dänen gegenüber den deutschen Titelgewinnern das Nachsehen.

Hart umkämpft war Rang drei, mit 179,36 Punkten setzten sich letztendlich die EM-Vierten Marco Cavallaro/Letizia Ingrosso (Italien) vor den Litauern Donatas Vezelis/Lina Chatkeviciute (178,60) durch – bei der EM war die Rangfolge noch umgekehrt. Das niveauvolle Finale der besten sechs Profipaare vervollständigten die italienischen EM-Finalisten Isaia Berardi/Cinzia Birarelli (5./166,39) und die Finnen Luca Rossignoli/Merje Styf (6./165,89), bei EM und WM noch Neunte.

Dank der Goldmedaillen von Heinz-Josef und Aurelia Bickers (TSC Rödermark/Master-Professional Standard) sowie von Michael und Beate Lindner (Blau-Gold-Casino Darmstadt/Senioren III Standard) liegt Deutschland nach dem ersten GOC-Tag auf Platz eins der Länderwertung. Dazu trug auch der dritte Rang von Günther und Antje Nagel (TSC Grün-Gold Speyer/Master-Profi) bei. Am Start des weltweit größten Tanzturniers sind Paare aus 57 Nationen mit 4.500 Meldungen.

In Youth Latein erfüllten sich die Hoffnungen des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV), denn Jan Janzen/Victoria Litvinova (Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) erreichten das Finale und belegten unter 201 Konkurrenten den fünften Platz, ihre Club-Kollegen Ana Dragos/Darya Gerenchuk kamen auf Rang 8. Insgesamt wurden am ersten von fünf Turniertagen Medaillen in sieben Wettbewerben vergeben. Wie erwartet dominieren beim Nachwuchs die russischen Paare.

Ergebnisse vom 11. August 2015:

WDSF Professionals World Super Grand Prix Standard: 1. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, TSC Astoria Stuttgart, 194,59 Punkte; 2. Emanuel Valeri/Tania Kehlet, Dänemark, 187,13; 3. Marco Cavallaro/Letizia Ingrosso, Italien, 179,36; 4. Donatas Vezelis/Lina Chatkeviciute, 178,60; 5. Isaia Berardi/Cinzia Birarelli, Italien, 166,39; 6. Luca Rossignoli/Merje Styf, Finnland, 165,89.

Youth Latein: 1. Vladislav Kolesnikov/Anna Isakovich, Russland; 2. Fabian Ardeiu/Andreea Manea, Rumänien; 3. Viacheslav Samokhin/Polina Teleshova, Russland; 4. Dmitry Kulebakin/Maria Chernykh, Russland; 5. Jan Janzen/Victoria Litvinova, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim; 6. Semen Khrzhanovskiy/Vitalina Bunina, Russland.

Professional Open Master Standard: 1. Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark; 2. Andrea Becherelli/Alessia Scuderi, Italien; 3. Günther und Antje Nagel, TSC Grüngold Speyer; 4. Matthias Schoof/Anja Eilers-Schoof, TSA im GVO Oldenburg.

Senioren I A Standard: 1. Joep Mutsaerts/Sulekha Buhala, Schweiz; 2. Luca Zanon/Irene Magnago, Italien; 3. Alexej Garanin/Julia Belykh, Russland; 4. Gufanf Wang/ Yiqi Xia, P.R. China; 5. Omar Bottarelli/Barbara Stagnari, Italien; 6. Oliver Riveira/Veronica Lo, Philippinen.

Senioren III Standard: 1. Michael und Beate Lindner, Blau-Gold-Casino Darmstadt; 2. Masayuki und Yuka Imai, Japan; 3. Stefano Proietti/Marina Ischiboni, Italien; 4. Victor Berezin/Elena Martynenko, Russland; 5. Andrea Petaccia/Stefanie Sabini, Italien; 6. Stefan Mußmann/Dagmar Rudolph-Mußmann, Boston-Club Düsseldorf.